



Achim Großmann, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT Invalidenstraße 44, 10115 Berlin

POSTANSCHRIFT 11030 Berlin

TEL 030 2008-2300

FAX 030 2008-2319

E-MAIL psts-g@bmvbs.bund.de

Herrn
Lothar Mark MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

BETREFF **Neubaustrecke (NBS) Rhein/Main - Rhein/Neckar**

AZ A 21/322.2/750-0
DATUM Berlin, 9. 11. 06

Sehr geehrter Herr Kollege Mark,

vielen Dank für Ihre Schreiben vom 01. September 2006.

Die von Ihnen zitierte Fassung des § 11 Abs. 1 AEG, nach der „die mehr als geringfügige Verringerung der Kapazität einer Strecke“ bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beantragen ist, wurde erst durch das Dritte Gesetz zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften vom 27.04.2005 (BGBl. I, S. 1138) eingeführt. Zuvor war ein Antrag erst bei einer deutlichen Verringerung der Kapazität einer Strecke erforderlich. Als deutliche Verringerung wurde angesehen, wenn durch die beabsichtigte Maßnahme die Streckenkapazität geringer wurde als die Zugzahlen des aktuellen oder absehbaren Betriebsprogramms zuzüglich einer Zukunftsreserve von 20 %.

Die DB Netz AG hat mitgeteilt, dass bereits die seinerzeitige Deutsche Bundesbahn die ein- gleisige Betriebsführung nicht auf Dauer einrichten, sondern nach einer späteren Erneuerung schadhafter Brückenüberbauten wieder zum Betrieb auf zwei Gleisen zurückkehren wollte. Dies ist nach den Angaben der DB Netz AG in Abhängigkeit vom prognostizierten Güterverkehrs- aufkommen auch weiterhin beabsichtigt.

Mit freundlichen Grüßen